Technisches Merkblatt

GORMOS Wachsöl Nr. 267

Anwendungsbereich	**Innen:** unbehandeltes Holz mit geringer mechanischer Beanspruchung – Skulpturen, gedrechselte Teile und Möbel. **Nicht geeignet für:** Küchenarbeitsplatten, Fußböden und Treppen.
Eigenschaften	Zieht ein und baut eine dünne Wachsschicht auf; die Oberfläche wird seidenmatt. **Gleicht unterschiedliche Hölzer aus:** Bei Möbeln aus mehreren Holzarten entsteht ein gleichmäßiges, ruhiges Gesamtbild. Auf jeder Holzart vorher eine Probefläche anlegen. **Lösemittelfrei** – VOC-Gehalt 0 g/l. Frei von Duftstoffen und ätherischen Ölen. Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.
Volldeklaration	Safloröl, Leinöl, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Naturharzglycerinester, Bienenwachs, mikronisiertes Wachs, Carnaubawachs, Trockenstoffe (Zr).
Farbton	Farblos.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt.
Verarbeitung	Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen. **Pinsel, Ballen oder Baumwolltuch** bei über 15 °C. Weitere Hinweise siehe Seite 2.
Verbrauch	15 ml/m², d. h. 1 l reicht für etwa 67 m² – je nach Holzart und Saugfähigkeit 50–80 m².
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 292 reinigen.
Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte 12–24 Stunden. Warme, bewegte Luft verkürzt die Zeit deutlich.
Dichte	ca. 0,93 g/ml.
Hinweise	**Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien** Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch **nicht unbeaufsichtigt liegen lassen**: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet. Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.
Sicherheitshinweise	Das Produkt ist nach CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft. Für Kinder unzugänglich aufbewahren, nie in Lebensmittelbehälter umfüllen. Nach Verschlucken den Mund ausspülen und ärztlichen Rat einholen.
Entsorgung	Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eingetrocknete Reste: Hausmüll.
Gebinde	0,05 l; 0,125 l; 0,75 l; 2,5 l; 10 l.
Lagerung	Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.

LIVOS Pflanzenchemie Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co. KG
D – 29559 Wrestedt OT Emern · Tel. 0 58 25 / 88 - 0 · www.livos.de · info@livos.de

Verarbeitungshinweise

GORMOS Wachsöl Nr. 267

Untergrund	Holz muss trocken, fest, saugfähig sowie harz- und staubfrei sein. **Schliff:** Korn 240 bis 320. Leime und Kleber müssen vollständig ausgehärtet sein.
Anstrichaufbau	Ein Auftrag genügt für eine seidenmatte Oberfläche; ein zweiter baut die Wachsschicht weiter auf. **1.** Satt auftragen mit Pinsel, Ballen oder Baumwolltuch und 1–4 Stunden einziehen lassen. **2.** Den Überstand abnehmen und die Fläche trocken polieren – es darf nichts stehen bleiben. **3.** Für eine stärkere Wachsschicht nach 24 Stunden mit Korn 600–1000 anschleifen und ein zweites Mal auftragen.
Mehrere Holzarten	Verschiedene Hölzer nehmen das Wachsöl unterschiedlich auf und dunkeln unterschiedlich nach. Das Ergebnis fällt deshalb ruhiger aus als bei einer Lasur, aber nicht identisch. Bei Möbeln aus mehreren Hölzern jede Holzart einzeln bemustern, Aufträge und Einwirkzeit über alle Teile gleich halten und zusammengehörende Teile in einem Arbeitsgang behandeln.
Reinigung und Pflege	Trocken abstauben; nebelfeucht wischen mit TRENA Neutralreiniger Nr. 556 im Wischwasser. Mikrofasertücher meiden – sie tragen die Wachsschicht ab. Die Wachsschicht bei Bedarf mit GORMOS Wachsöl Nr. 267 ergänzen. Flecken satt überarbeiten und nach 20 Minuten mit dem Tuch abnehmen.
Hinweise	**Endzustand** Die Fläche muss nach dem Polieren gleichmäßig seidenmatt glänzen und darf nirgends kleben. Klebt sie, ist zu viel Material stehen geblieben – nachpolieren. **Hautbildung** Im angebrochenen Gebinde kann sich an der Oberfläche eine Haut bilden – die Öle vernetzen mit dem Luftsauerstoff. Die Haut abnehmen, das Öl darunter ist unverändert brauchbar. Je weniger Luft über dem Rest steht, desto seltener tritt sie auf; Reste deshalb in kleinere Gefäße umfüllen. **Gerbsäure und Vorbehandlung** Auf gerbsäurehaltigen Hölzern wie Eiche und auf gebeizten oder anders vorbehandelten Flächen kann die Trocknung verzögert sein. Probefläche anlegen und abwarten.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026

LIVOS Pflanzenchemie Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co. KG
D – 29559 Wrestedt OT Emern · Tel. 0 58 25 / 88 - 0 · www.livos.de · info@livos.de